



Infomaterial ***Clostridioides difficile***

Was ist *Clostridioides difficile*?

Clostridioides difficile (*C. difficile*) ist ein Bakterium, das primär in der Umwelt (z.B. Boden, Oberflächenwasser) vorkommt, aber auch den Darm von Menschen besiedeln kann, ohne eine Erkrankung auszulösen. *C. difficile* kann Sporen bilden, welche Hitze, Austrocknung und ggf. auch einige Desinfektionsmittel überstehen können.

Infektion mit *C. difficile* (CDI):

Entstehung:

Antibiotikatherapie schwächt die gesunde Darmflora und *C. difficile* kann sich im Darm stark vermehren und Giftstoffe bilden.

Infektionsweg:

Orale Aufnahme der Bakterien/ Sporen durch Kontakt mit Patienten oder über kontaminierte Oberflächen, direkt oder indirekt.

Erkrankte Personen scheiden große Mengen an Bakterien/Sporen mit ihrem flüssigen Stuhl aus.

Symptome:

- Wässriger Durchfall mit charakteristischem fauligem Geruch
- Schwere Verläufe mit Blut im Stuhl, Darmschäden oder „Blutvergiftung“ (Sepsis)

Risikofaktoren:

- Alter über 65 Jahre
- geschwächtes Immunsystem durch Medikamente, Chemo- oder Strahlentherapie
- Einnahme von Magenschutztabletten
- Chronische Darmerkrankungen, Diabetes, Nierenerkrankung

Behandlung:

- Spezielle Antibiotika
- Aufbau der Darmflora mit Probiotika
- Therapie kann langwierig sein; in bis zu 30 % der Fälle kommt es zu einem Rückfall

Wichtige Hygienemaßnahmen zur Vorbeugung einer Übertragung:

- Isolierung der erkrankten Person
- Tägliche Desinfektion von Zimmern und Gegenständen mit sporenwirksamen Mitteln
- Schutz für Besucher und Personal: Handschuhe, Schutzkittel, Händedesinfektion und anschließendes Händewaschen





Dauer der Isolierung

- Auch nach der Erkrankung können weiterhin Sporen ausgeschieden werden. Das RKI empfiehlt die Aufrechterhaltung der Isolierung bis 48 h nach Sistieren der Symptomatik.

Weitere Maßnahmen

1. Im Krankenhaus

- Einzelzimmer für erkrankte Patienten
- Patientenbezogene Nutzung von Medizinprodukten und Geräten
- Schutzkleidung (Handschuhe, Schutzkittel) müssen im Zimmer entsorgt werden

2. Im Alten-/ Pflegeheim

- Einzelzimmer
- Schutzkleidung (Handschuhe, Schutzkittel) bei Patientenkontakt
- Nach Kontakt mit kontaminiertem Material nichts anderes anfassen
- Händehygiene: Desinfektion und anschließendes Händewaschen

3. Zuhause

- Übertragung meist über Kontakt mit Stuhl, kontaminierte Hand- und Oberflächen
- Konsequente Händehygiene v.a. nach Toilettengang und Pflege
- Wenn möglich getrennte Toiletten benutzen
- Reinigung der umgebenden Flächen (Toilette, Türklinken, Armaturen, Lichtschalter) mit einzelnen Wischtüchern (danach direkt in die Wäsche)
- Wäsche bei mind. 60°C waschen, am besten direkt Waschen, ggf. getrennt lagern, nicht ausschütteln
- Reinigung des Geschirrs am besten in der Spülmaschine (mind. 60°C)
- Pflegedienst und Krankenhaus frühzeitig informieren

Tipp:

Sprechen Sie bei Verdacht auf eine Infektion mit Ihrem Arzt oder der Pflegekraft. Frühzeitige Diagnose und strenge Hygiene sind entscheidend.

Referenzen:

https://www.rki.de/DE/Aktuelles/Publikationen/RKI-Ratgeber/Ratgeber/Ratgeber_Clostridium.html?nn=16777040 - doc16790860bodyText3

Hygienetipps:

